

Im Landgasthof! CDU und FDP schmiedeten Bündnis gegen Rot-Grün



Bündnis für den Einzug in den Senat (v. li.): Birgit Stöver (CDU), Michael Kruse (FDP), André Trepoll (CDU), Anna von Treuenfels (FDP), Dennis Gladiator (CDU), Dennis Thering (CDU) und Franziska Grunwaldt (CDU)

Der Heide-Pakt

„Wenn ich gut gegessen habe, ist meine Seele stark und unerschütterlich.“

Von DANIEL PETERS

Bispingen – Das Motto des französischen Dramatikers Molière (1622–1673) hat sich nun auch Hamburgs Polit-Opinion gegen die übermächtige SPD

zu eigen gemacht!

Bei deftigem Schweinebraten inmitten von Fachwerk-Idyll trafen sich am Wochenende die Fraktionsspitzen von CDU und FDP. DAS Diskussions-Thema im historischen „Stimbekhof“ in der Lüneburger Heide: ein gemeinsamer parteiübergreifender Angriff auf den rot-grünen Senat bei der Bürgerschaftswahl 2020.

DER HEIDE-PAKT!

Unions-Fraktionschef André Trepoll (40): „Der Weggang von Olaf Scholz ist eine Chance für unsere Stadt. Als Opposition haben wir den Anspruch, Hamburg zu gestalten. Wir haben mit dem geschäftsführenden Vorstand die Doppelspitze der

FDP eingeladen, ein gemeinsames Strategie-Gespräch zu führen. Das hat es so in der Geschichte noch nicht gegeben.“

Die liberalen Fraktions-Chefs Anna von Treuenfels (55) und Michael Kruse (34) legten mit den CDU-Politikern Trepoll, Dennis Thering (33), Birgit Stöver (47), Dennis Gladiator (36) und Franziska Grunwaldt (40) einen Schlachtplan fest.

Trepoll: „Wir wollen uns in Bürgerschaft und Ausschüssen unterstützen, ohne die eigenen Partei-Werte zu verwässern.“ Themen waren u. a. Bildung, Sicherheit, Verkehr und Wirtschaft in Hamburg. Kruse und von Treuenfels sagen: „Wir müssen die neue politische Situation in der Stadt

bewerten. Es war ein gutes Gespräch mit vielen klugen Ansätzen.“

Und geschmeckt hat's auch.



Der historische „Stimbekhof“ in Bispingen



Viel Eigenlob beim SPD-Empfang

City – Was macht man, wenn man nicht weiß, wie's weitergeht? Man lobt sich erst mal selbst.

So war das beim Neujahrsempfang der SPD-Fraktion im

Rathaus. 1100 Gäste. Krise der SPD? I wo. Jedenfalls nicht bei den Rednern Andreas Dressel (43, Bürgermeister in spe), Lars Klingbeil (39, SPD-Generalsekre-

tär) und Olaf Scholz (59, Noch-Bürgermeister und bald Finanzminister).

Der exemplarische Satz dazu: „Viel, was in Hamburg erfolgreich getestet wurde wie Ganztagschule oder kostenlose Kita, geht jetzt bundesweit in Serie“ (Dressel).

Und sonst? Viel Werbung für den Mitgliederentscheid („Wir müssen das machen“) – und bloß kein klärendes Wort zu den drängenden Personalfragen.

Ein Genosse ging früh. Mit den Worten „Ich will ja nix werden...“ Das sagt alles. ar



SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil (39, li.) und Noch-Bürgermeister Olaf Scholz (59, SPD)

1100 Gäste kamen zur SPD-Fraktion ins Rathaus

